

# Analyse der Sonderbotschaft DaziT

## Eidgenössische Zollverwaltung

### Das Wesentliche in Kürze

---

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) analysierte Entwürfe der «Botschaft zur Finanzierung der Modernisierung und Digitalisierung der Eidgenössischen Zollverwaltung (Programm DaziT)». Sie beurteilte, ob die darin skizzierte Lösung geeignet ist, die gewünschten Ziele der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) zu erreichen.

Der Bundesrat beschloss am 15. Februar 2017 diese Botschaft dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Damit wird ein Gesamtkredit von 393 Millionen Franken beantragt.

Mit dem Programm DaziT sollen Regulierungskosten gesenkt und Einsparungen von 125 Millionen Franken im Warenverkehr realisiert werden. Des Weiteren sollen Arbeitsabläufe effizienter gestaltet und ein Minderaufwand von 20 Prozent erreicht werden. Die dadurch eingesparten 300 Vollzeitstellen sind für Zoll-Kernaufgaben vorgesehen.

Das Programm DaziT richtet sich auf zukünftige Herausforderungen aus. Es will nicht nur bestehende Anwendungen ersetzen, sondern vor allem eine Wirkung bei der Wirtschaft und den Bürgern erzielen.

Für die Analyse benutzte die EFK ein Modell der Boston Consulting Group (BCG) für erfolgreiche Geschäftstransformationen. Dieses Modell beschreibt sechs voneinander abhängige Imperative für erfolgreiche Programme. An erster Stelle steht dabei die Geschäftsveränderung anstatt einer reinen IT-Systemveränderung. Diese Transformation soll sich an der Wertschöpfung orientieren. Dazu ist es wichtig, dass der richtige Ansatz und die passenden Partner gefunden werden. Weitere Schritte sind eine zweckmässige Governance, aktives Stakeholdermanagement sowie ein schlagkräftiges Team mit einer starken Programmleitung.

Die EFK hat die EZV auf verschiedene Punkte aufmerksam gemacht, die sie in der Botschaft auf der Basis des BCG-Modells noch deutlicher herausheben könnte. Insbesondere die Punkte Governance und Wiederverwendbarkeit von zollübergreifenden Entwicklungen stellen eine Herausforderung dar. Nach der Genehmigung durch das Parlament sind Programm und Projekte gefordert, diese zentralen Erfolgsfaktoren zu berücksichtigen.

Die 16 Anregungen der EFK wurden (mit Ausnahme eines höheren Ressourceneinsatzes zugunsten kürzerer Projektlaufzeiten) von der EZV übernommen. Einige Anregungen müssen noch im Programm DaziT und dessen Projekten verankert werden. In einer zukünftigen IKT-Schlüsselprojektprüfung wird die EFK dies verifizieren und ggf. durch Empfehlungen verstärken.

Die EZV hat mit der gesamtheitlichen Transformation einen radikalen aber aus Sicht der EFK richtigen Weg gewählt.